

Flowers). Dazu Tabla oder andere PerkussionSounds – und so geht es immer weiter, tiefer hin zu den Wurzeln, ob nun den indischen oder den westeuropäischen. Tolle, exotisch-vertraute Musik. 4 Manche (darunter sogar einige, deren Urteil ich sehr schätze), mögen ihn gar nicht. Ich hingegen habe mit Platten von PAOLO FRESU schon so manche nette Zeit verbracht. Jetzt gibt es eine 3CD(oder 3LP)-Box namens "Legacy" (Türk), die die Zweifler vielleicht verstummen, die Fans aber auf jeden Fall jubeln lässt. Auf CD1, "Improvvisi" geheißen, spielt Fresu seine zarte Trompete zu den kräftigen KlavierImprovisationen des großen Uri Caine (aufgenommen live im Studio im September 2022). CD2 heißt "Impromptus" und gehört den Aufnahmen, die Fresu mit seinem "Devil Quartet" (tr/fh, git, b,dr) vom 25. bis 27.09. letzten Jahres gleichfalls

live im Studio in Udine auf Band (bzw. Festplatte) zauberte. Vom 28.-30.09. spielte er dann noch mit seinem tr/fh,ts/as,p/Wurlitzer/Fender Rhodes, b, dr-Quintett "Repens" ein – hier CD Nr. 3. Nebenbei gesagt ein bemerkenswerter kreativer und konditioneller Kraftakt in weniger als einer Woche so viel hochwertige Musik zu erschaffen! Im booklet finden sich neben den "Technischen Daten" und vielen Fotos auch noch ein kleiner einführender Text von Fresu sowie drei bedenkenswerte, den einzelnen CDs zugeeignete Zitate:

"Improvisation is the law of history" (Giuseppe Prezzolini) – "Composition is just improvisation slowed down"(Wayne Shorter) – "Short stories of one's life are a difficult improvisation."(Ezra Pound). Eigentlich sind es sogar vier, denn die ganze Box hat Fresu unter dieses, einem afrikanischen Sprichwort entlehnte Motto gestellt: "When the roots are deep there is no reason to fear the wind." Fresus in allen Konstellationen unverkennbares zärtliches BläserSpiel hat keine Angst vor purer Schönheit und vergisst – zumindest in meinen Ohren (da unterscheide ich mich von den eingangs erwähnten Kritikern in meinem Freundeskreis) – doch nie die notwendigen Widerhaken. 5